

Mission Statement

Die kunstschule.wien versteht sich als Aus- und Weiterbildungsstätte für bildende und angewandte Kunst.

Der individuelle Wunsch, kreativ tätig zu sein, findet hier eine Bildungsplattform, die einen qualifizierten, umfassenden und zeitgemäßen Einstieg in die Lebens- und Arbeitswelt „Kunst“ ermöglicht. Sie bietet eine Orientierung im Feld der kreativen Berufe.

Ein **dreijähriges Kunststudium** schafft Raum für Experimente, Kommunikation und die gezielte Aneignung traditioneller und neuer künstlerischer Techniken und Medien. Ein engagiertes Lehrendenteam fördert eine Arbeitsatmosphäre, bei der auf persönlichen Austausch und fächerübergreifende Diskussion größten Wert gelegt wird. Kooperationen mit wichtigen Organisationen der Kunst- und Kulturvermittlung und öffentliche Veranstaltungsreihen machen die kunstschule wien zu einem lebendigen und kommunikativen Bildungsknotenpunkt innerhalb der Wiener Szene.

Der Neustart der Schule 2015 legte das ureigene Credo, das des **niederschweligen Zugangs**, wieder frei und erweitert es mit einer inhaltlichen Grundhaltung, die sich einer offenen und kritischen Auseinandersetzung mit Kultur und Gesellschaft verschrieben hat. Diese Grundhaltung fordert und fördert die Eigenverantwortung aller Angehörigen der kunstschule wien im Bezug auf Reflexion und Partizipation. Darüber hinaus bildet diese Haltung den Grundstein für jegliche Kunstausbildung und definiert das Fundament, auf dem die kunstschule wien tätig ist.

Das Orientierungsjahr

Du interessierst dich für ein Studium im Bereich Kunst und Kultur? Du weißt allerdings noch nicht genau, welches Studienfach Du wählen sollst? Deine Interessen sind sehr weit gestreut und ändern sich auch ab und zu? Dann bist du bei uns richtig. Wir bieten einen **offenen Einstieg ins Orientierungsjahr**, das den ersten Studienabschnitt eines insgesamt dreijährigen Diplomstudiums bildet. Das Orientierungsjahr ist eine zweisemestrige Studieneingangsphase, international vergleichbar mit dem Vorkurs zu gestalterischen Berufen oder einem Propädeutikum (Vorstudium oder Foundation Course), wie es in der Schweiz und in Deutschland angeboten wird, und ist in Österreich der einzige systematisch und breit angelegte, offene Zugang zu Berufen im Feld Kunst und Kultur.

Im Orientierungsjahr werden Fähigkeiten vermittelt, die den Studierenden Handlungsspielraum verschaffen, um Ideen bildhaft mit künstlerischen Techniken adäquat umzusetzen. Neben dem Erarbeiten von gestalterischen Techniken werden Fragestellungen des sinnvollen Umsetzens besprochen. So wird es in der weiteren Entwicklung während des Studiums und in der Praxis möglich, einen eigenen Stil, eine eigene Handschrift zu entwickeln. Studierende erlangen Sicherheit und Verständnis durch intensives Beobachten innerer und äußerer Vorgänge, dem sogenannten „bewussten Sehen“, das als erweiterte Form von Denken vorstellbar sein mag und erlangen somit Grundkompetenzen in künstlerischen Handlungsweisen.

Ziel der Ausbildung

Das Orientierungsjahr der kunstschule wien ist schwerpunktmäßig auf den **Einstieg in eine künstlerische/ gestalterische Berufsausbildung** ausgerichtet. Es dient der Reflexion des eigenen Schaffens und der Erweiterung von Sicht- und Arbeitsweisen. Diese grundlegende Orientierung soll helfen, die persönliche Eignung für ein Kunststudium im gewählten Fachbereich einzuschätzen und schafft die Voraussetzung für eine Bewerbung zu einem gestalterischen Lehrberuf oder für die Aufnahme einer weiterführenden Schule beziehungsweise Kunstuniversität. Bereits kreativ Tätigen ermöglicht das Orientierungsjahr durch die Wahrnehmung der eigenen künstlerischen Qualität und dem Erkennen eigener Ziele und Möglichkeiten den Einstieg in die künstlerische Praxis.

Die Absolventinnen und Absolventen des einjährigen Orientierungsjahrs der kunstschule wien besitzen kognitive und soziale Kompetenzen, einen künstlerischen Prozess zu erklären, zu erarbeiten und das Ergebnis zu präsentieren. Sie können Projekte **eigenständig oder im Team** bearbeiten und sind fähig, sich in den relevanten Bereichen selbstständig weiterzubilden.

Studienverlauf

Im ersten Semester erhalten die Studierenden durch blockmäßig zu besuchende Workshops zu je 20 Stunden Einblick in alle Studienschwerpunkte, erarbeiten sich theoretische Grundlagen und erweitern ihr Wissen und ihr Reflexionsvermögen in allgemeinen kunst- und kulturrelevanten Belangen (Kunst- und Kulturgeschichte).

Die Einführungsworkshops werden in folgenden Studienrichtungen angeboten: **Animation und Experimentalfilm – Bildhauerei – Comic – Design und Raum – Druckgrafik – Grafik Design – Keramik – Malerei und Prozess**

Das erste Semester bietet Basiswissen und Techniken in den angebotenen Studien-schwerpunkten und dient der individuellen Festlegung des weiteren Studienverlaufs und der Wahl eines Studienschwerpunktes, der im zweiten Semester in der Praxis der Werkstätten erprobt wird. Die Entscheidung für **zwei der angebotenen** Fachbereiche erfolgt am Ende des ersten Semesters.

Im zweiten Semester beginnt der **intensive Werkstättenunterricht** in den gewählten Studienrichtungen und die Vorbereitung auf die kommissionelle Begutachtung des Portfolios zum Abschluss des Orientierungsjahres. Die erfolgreich abgelegte Prüfung berechtigt zum Übertritt in den zweiten Studienabschnitt mit vier weiteren Semestern vertiefenden Unterrichts bis zur kommissionellen Diplomprüfung.

In unserer Ausbildung setzen wir auf ein Konzept von unterschiedlichen Lernwegen, um den Kompetenzerwerb unserer Studierenden möglichst effizient zu unterstützen. Die Hauptsäulen sind dabei **handlungsorientiertes Lernen** in der Anwesenheitszeit, sowie **vertiefendes Lernen** in Gruppen und im Selbststudium. Einzelne Lehrveranstaltungen finden auch in den Ateliers und den Werkstätten der Lehrenden statt, um den Praxisbezug zu gewährleisten.

Zweites und drittes Jahr - Vertiefung

Die Vertiefung (4 Semester/je 24 Wochenstunden) bietet eine eingehende **Auseinandersetzung mit den gewählten Studienschwerpunkten**. Die Studierenden wählen aus dem Angebot eine Werkstätte als zentrales künstlerisches Fach und eine zweite Werkstätte, die eine sinnvolle inhaltliche und/oder technische Ergänzung zur ersten darstellt. Dadurch wird interdisziplinäres Denken gefördert und transmediales Agieren in künftigen Arbeitsfeldern unterstützt.

Ergänzt wird der Werkstättenunterricht durch künstlerische, theoretische und praxisorientierte Fächer. Als ergänzendes Bildungsangebot veranstaltet die kunstschule wien Vorträge, Diskussionen und Seminare mit künstlerischen, gesellschaftspolitischen und interkulturellen Schwerpunkten.

Diplomabschluss

Der Abschluss des Studiums an der kunstschule wien erfolgt durch eine kommissionelle Diplomprüfung im gewählten Studienschwerpunkt am Ende des 6. Semesters.

Die kommissionelle Diplomprüfung besteht aus:

- der praktisch-künstlerischen Projektarbeit, die der Studierende/ die Studierende selbst präsentiert (Abschlussarbeit)
- einer schriftlichen Dokumentation der Projektarbeit
- einer mündlichen Prüfung zur Projektarbeit und zu den Inhalten der schriftlichen Dokumentation.

Studentafel

	1. Klasse Orientierung		2. Klasse Vertiefung		3. Klasse Vertiefung		Summe
	1. SEM	2. SEM	3. SEM	4. SEM	5. SEM	6. SEM	
Werkstättenunterricht	10	10	14	14	18	20	86
Wissen und Reflexion							
Kunstgeschichte	2	2	2	2	2	2	12
Aktuelle Strömungen und Tendenzen	1	1	1	1	1	-	5
Darstellungsmethoden	2	2	2		1	-	7
Farbenlehre	1	-	-	-	-	-	1
Werkstoffkunde	-	1	1	-	-	-	1
Berufsbild KünstlerIn	1	1	1	1	-	-	4
Diplomandinnen-Seminar	-	-	-	-	-	1	1
Wirtschaft und Recht	-	-	-	1	-	-	2
Labor							
Grundlagen des Zeichnens	2	2	2	2	-	-	8
Bewegungsstudien	2	2	2	2	-	-	8
Schrift und Kommunikation	1	1	-	-	-	-	2
Portfolio	2	2	-	-	-	-	4
Display/Projektmanagement	-	-	-	1	1	1	3
Gesamtstundenzahl/Woche	24	24	24	24	24	24	144

Info und Anmeldung: office@kunstschule.wien

Details können im Organisationsstatut unter: http://kunstschule.wien/wp-content/uploads/2016/08/wks_2016_orgstatut.pdf nachgelesen werden.